

Bewährte Frühjahrsblüher für den Garten

Die altbekannten Frühlingsboten haben in den letzten Jahren durch viele Neuheiten Konkurrenz bekommen. Doch bewährte Frühjahrsblüher werden ihren Platz in Gärten und Pflanzgefäßen behaupten. Der Fachhandel bietet ab Ende Februar im Gewächshaus vorgezogene Pflanzen an, die bei frostfreier Witterung im Freien weiterblühen können. Als Schutz vor Nachtfrösten ist eine Abdeckung mit Folie oder Vlies zweckmäßig.

Die optische Wirkung der Farben kommt am besten zur Geltung, wenn Sie mehrere Pflanzen zusammen gruppieren und eine bunte Farbenvielfalt zulassen. Ein Pflanzabstand von 15 - 20 cm hat sich bewährt. Ist der Gartenboden nur mit wenigen Nährstoffen versorgt, sind die Frühjahrsblüher dankbar für eine oder zwei Nachdüngungen nach dem Auspflanzen.

Tabelle 1: Beschreibung altbekannter Frühjahrsblüher

Deutscher Name	Botanischer Name	Familie	Blütezeit	Farbpalette
Gänseblümchen, Maßliebchen, Tausendschön	<i>Bellis perennis</i>	Korbblütler (<i>Asteraceae</i>)	März bis Mitte Mai	klein- bis groß-blumige Sorten in den Farben rot, rosa, weiß
Gärtner-Cinerarie	<i>Pericallis x hybrida</i>	Korbblütler (<i>Asteraceae</i>)	März bis April	weiß, rot, blau
Gartenprimeln (Aurikeln)	<i>Primula vulgaris</i>	Primelgewächse (<i>Primulaceae</i>)	März bis April	weiß, gelb, blau, rot; auch gefüllt, Stielprimel
Goldlack	<i>Erysimum cheiri</i>	Kreuzblütler (<i>Brassicaceae</i>)	März bis Mai	gelb, ockergelb, orange, rot
Hornveilchen	<i>Viola cornuta</i> und Miniatur-Violas	Veilchengewächse (<i>Violaceae</i>)	März bis Juni	klein- bis mittel-großblumig in weiß, gelb, blau, dunkelrot, lila, orange,
Stiefmütterchen	<i>Viola x wittrockiana</i>	Veilchengewächse (<i>Violaceae</i>)	März bis Juni	weiß, gelb, hellblau, blau, rot, lila, orange, und Farbkombinationen mit Auge
Vergissmeinnicht	<i>Myosotis sylvatica</i>	Borretschgewächse (<i>Boraginaceae</i>)	März bis Mai	hell- bis dunkelblau, indigoblau; auch rosa und weiß

Kombinationsmöglichkeiten aus Frühjahrsblühern, Zwiebelgewächsen und Stauden

Die beschriebenen Frühjahrsblüher lassen sich gut mit Zwiebelblumen und Stauden kombinieren. Auf solche Weise können über Monate hinweg blühende Beete, Rabatten oder Pflanzgefäße entstehen. Die Farben der verschiedenen Pflanzengruppen ergänzen sich aufs Beste Neben dem Gelb der Osterglocken kommen rote und blaue Farbtöne von Primeln, Stiefmütterchen oder Vergissmeinnicht hervorragend zur Geltung. Die hohen Blütenstände der Kaiserkrone erheben sich ausdrucksvoll über einen Teppich aus blauen Vergissmeinnicht. Einen Augenschmaus bilden auch rote oder weiße

Tulpenblüten inmitten von leuchtendem Goldlack oder blauen Stiefmütterchen. Für den Gesamteindruck einer Pflanzung spielt neben den Blütenfarben die Staffelung eine wichtige Rolle. Niedrige Gewächse kommen vor höhere, in Gefäßen überspielen hängende Pflanzen den Rand usw. Außerdem trägt die Blattstruktur, das heißt Größe, Form und Oberflächenbeschaffenheit der Blätter, nicht unwesentlich zur Wirkung bei.

In der Nachbarschaft von Frühjahrsblühern erscheinen einige Stauden als hervorragende Partner:

- Blaukissen (*Aubrieta*) hellviolett bis purpur
- Kaukasus-Vergissmeinnicht (*Brunnera*)
- Steinkraut (*Alyssum*) gelb
- niedrige Fingersträucher gelb und rot (*Potentilla*)
- Gemswurz (*Doronicum orientale*)
- Schaumblüte (*Tiarella*)
- Schleifenblume (*Iberis sempervirens*)
- weiße Gänsekresse (*Arabis*)
- Bergenie (*Bergenia cordifolia*)
- Steinbrecharten (*Saxifraga*) weiß – rosa - rot
- verschiedene Fetthennen (*Sedum*)
- Frühlings-Margerite (*Leucanthemum vulgare*) weiß und rosa
- Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*)
- hellblau bis leuchtend blauer Ehrenpreis (*Veronica*)

Die meisten frühjahrsblühenden Pflanzen sind für einen sonnigen Standort dankbar. Licht und Wärme der Sonnenstrahlen fördern ihre Entwicklung und Blühfreudigkeit. Die Blütenfarben leuchten im hellen Licht besonders intensiv.

Beispiele für Pflanzschalen:

- Beispiel 1:
Rote Tulpen, *Tulipa ssp.*
Gelbe Schlüsselblumen, *Primula veris*
Weiße Hornveilchen, *Viola cornuta*
Weiße Schleifenblume, *Iberis sempervirens*
Strukturpflanze Kalmus, *Acorus gramineus*
- Beispiel 2:
Gelbe, kleinblütige Narzissen 'Tête à Tête', *Narcissus pseudonarcissus*
Gelbe Stiefmütterchen, *Viola x wittrockiana*
Blaue Vergissmeinnicht, *Myosotis sylvatica*
Weiße Tausendschön, *Bellis perennis*

- Beispiel 3:

Weißer Schleifenblume, *Iberis sempervirens*

Rosa Rosen-Primel, *Primula rosea*

Zartrosa Tausendschön, *Bellis perennis*

Violette Hornveilchen, *Viola cornuta*

Strukturpflanze Kalmus, *Acorus gramineus*

Polsterbildendes Sternmoos, *Sagina subulata*

- Beispiel 4:

Schaumblüte, *Tiarella* Hybriden

Goldlack pink/orange, *Erysimum cheiri*

Lungenkraut, *Pulmonaria officinalis*

Blaue Primel gefüllt, *Primula vulgaris* 'Belarina'

Weißer Tausendschön, *Bellis perennis*

Erproben Sie auch andere Pflanzkombinationen aus frühblühenden Zwiebelblumen und anschließend blühenden Stauden. Wenn jede Pflanzenart voll zur Geltung kommt, werden Sie immer neue Anblicke im Garten oder in Pflanzschalen genießen können.

IMPRESSUM

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)

An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim,

Telefon +49 931 9801-0, www.lwg.bayern.de

Bayerische Gartenakademie, Fax +49 931 9801-3330, bay.gartenakademie@lwg.bayern.de

© LWG Veitshöchheim, Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Stand: Juli 22